

Der Ausbruch des Kriegs



Polens Existenz ist unerträglich, unvereinbar mit den Lebensbedingungen Deutschlands. Es muß verschwinden und wird verschwinden durch eigene, innere Schwäche und durch Rußland – mit unserer Hilfe.

Hans von Seeckt, deutscher General und Politiker, im Brief an den deutschen Botschafter in der Sowjetunion, 11. September 1922

Die Deutschen konnten den Verlust von Weichselpommern und Kujawien und die Einbuße ihrer Dominanz aus der Zeit vor 1920 nicht verwirnen. Die deutsche Propaganda nannte Pommerellen einen „polnischen Korridor“ und betonte, dass er das Territorium des Reichs von Ostpreußen künstlich trennt, was – aus der Sicht der Berliner Regierung – viele negative Konsequenzen verursacht. Am 1. September 1939 wurde Polen vom Deutschen Reich überfallen. Am 8. Oktober 1939 unterzeichnete Adolf Hitler einen Erlass, kraft dessen ein Teil des polnischen Territoriums – über 90 Tsd. km² – Deutschland einverleibt wurde. Hierzu gehörte auch die Woiwodschaft Pommerellen, die ein Teil der deutschen Provinz Danzig-Westpreußen wurde.



Die administrative Gliederung der von den Deutschen gebildeten Provinz Danzig-Westpreußen (graphische Bearbeitung; Karolina Masłowska)



INSTYTUT PAMIĘCI
NARODOWEJ

Oddział w Gdańsku